



Mein Kind geht ins Zeltlager



Hinweise,
Tipps und Empfehlungen
für die Eltern

Inhalt

1. Einleitung
2. Wie die Eltern zum Gelingen beitragen können?
3. Während des Lagers; Telefon, Besuche, Heimweh, Krankheit, Unfall, Post, sonstige Probleme
4. Anreise/ Abholung

**Anreise LaiLa und A2:
Sonntag, 15.08.21 um 16:00 Uhr !**

**Abreise LaiLa:
Sonntag, 22.08.21 um 10 Uhr**

**Abreise A2:
Samstag, 28.08.21 um 10:00 Uhr**

Anschrift, Redaktion und V.i.S.d.P.:
Kreisjugendring Ostalb e.V.
Geschäftsführung Nina Hartmann, Sarah Nubert
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Tel.: 07361/503-1465
Fax:07361/503-1477
e-mail: info@kjr-ostalb.de
Internet: [http:// www.kjr-ostalb.de](http://www.kjr-ostalb.de)

18. Aufl.: 120 Ex. 07/21

1. EINLEITUNG

Der Kreisjugendring Ostalb e.V. ist seit vielen Jahrzehnten Veranstalter von Kinder- und Jugendfreizeiten. Bereits 1948 begann der Rechtsvorgänger mit dem ersten Kinderzeltlager, das seither ununterbrochen durchgeführt wird. Mit insgesamt über 300 Kindern und Jugendlichen im Alter von (7) 8 bis 13 Jahren bzw. 14 bis 16 Jahren, die in 3 getrennten Abschnitten in den Sommerferien teilnehmen, zählt das Zeltlager Zimmerbergmühle zu den ältesten und größten in Baden – Württemberg.

Jahr für Jahr stellen vor allem die Eltern, die ihre Kinder zum ersten Mal anmelden stets die gleichen Fragen.

Dieses Infoblatt für unseren 2. Zeltlagerabschnitt soll "Neueinsteigern" ein Leitfaden sein, aber auch den "alten Hasen" manche Kleinigkeiten wieder in Erinnerung rufen.

Wir hoffen, dass wir nichts Wichtiges vergessen haben, freuen uns über konstruktive Kritik und Anregungen und wünschen viel Spaß beim Lesen und bei der nächsten Freizeit.

2. WIE DIE ELTERN SCHON IM VORFELD ZUM GELINGEN BEITRAGEN KÖNNEN?

Schicken Sie Ihr Kind **auf keinen Fall** gegen seinen Willen in unser Zeltlager - das geht garantiert schief. Beachten Sie auch die von Ihnen unterschriebene Einverständniserklärung zwecks dem Corona-Virus und achten Sie auf die Einhaltung dieser Vorgaben.

Füllen Sie die Anmeldung möglichst lückenlos aus. Besonders hilfreich sind hier die Angaben über besonders zu beachtende Auffälligkeiten Ihres Kindes. Diese Angaben nutzen wir natürlich nicht dazu, eine Teilnahme zu verhindern. Sie sollen unseren MitarbeiterInnen lediglich dabei helfen "richtig" mit Ihrem Kind umzugehen.

Da es uns aus rechtlichen Gründen nicht gestattet ist, Ihrem Kind Medikamente zu verabreichen, bitten wir Sie, die für Ihr Kind notwendigen Medikamente einnahmefertig und mit Namen beschriftet beim jeweiligen ZeltbetreuerIn abzugeben, der/die Ihr Kind auf die Einnahme hinweisen wird.

Zusätzlich ist es ratsam, Ihrem Kind eine kleine Reiseapotheke mitzugeben - z. B. Kopf-, Hals- oder Bauchschmerzmedikamente. Wir bitten Sie, auch diese beschriftet beim jeweiligen Zeltbetreuer abzugeben. Ihr Kind kann sich bei Bedarf an diesen Betreuer wenden. Die Medikamentengabe wird durch die Betreuer oder unsere ausgebildeten Sanitäter überwacht.

Bettnässer können nachts nochmals auf die Toilette geschickt oder mit Windeln ausgestattet werden, so dass die anderen Kinder im Zelt nichts mitbekommen.

Sollten sich die Angaben, die Sie bei der Anmeldung gemacht haben, bis zum Lagerbeginn verändert haben, teilen Sie uns dies bitte unbedingt mit. Nutzen Sie den beiliegenden Abschnitt auch für sonstige Anregungen, Wünsche und Mitteilungen an die BetreuerIn Ihres Kindes und geben Sie ihn zum Lagerbeginn ihrem Kind mit.

Packen Sie gemeinsam mit ihrem Kind. Achten Sie dabei besonders darauf, dass möglichst kein unnützes Gepäck mitgeschleppt wird. Der Stauraum für das Gepäck ist in den Zelten begrenzt. Stellen Sie sicher, dass ihr Kind eine Vorstellung davon bekommt, wo sich was in der eigenen Tasche befindet.

Geben Sie bei der Auswahl robuster, älterer Kleidung, die bedenkenlos verschmutzt werden kann, unbedingt den Vorzug. Achten Sie auf geeignetes Schuhwerk und einen vernünftigen Schlafsack.

Auch wenn das Wetter zum Lagerbeginn hochsommerlich heiß sein sollte vergessen Sie bitte nicht, Regenkleidung und wärmere Sachen für abends, nachts bzw. Schlechtwetterperioden einzupacken. Ausreichend Unterwäsche ist wichtig - lieber 1 oder 2 mehr!

Denken Sie bitte auch daran, möglichst alle Kleidungsstücke und sonstige persönliche Gepäckstücke deutlich mit dem Namen Ihres Kindes zu kennzeichnen. Nur dadurch können Sie die Wahrscheinlichkeit steigern, das Gepäck möglichst vollständig wieder zu bekommen.

Gerade bei erst kurz vor Lagerbeginn neu gekauften Kleidern haben die Kinder meist noch nicht abgespeichert, dass sie ihnen gehört. Das uralte Lieblings-T-Shirt wird dagegen kaum ein Kind verwechseln oder vergessen.

Eine Lieblingsbeschäftigung der Kinder ist es seit vielen Jahren, T-Shirts selbst zu bemalen oder darauf die Unterschriften der neuen Freunde zu sammeln. Auch dafür ist ein älteres, weißes T-Shirt sicher am besten geeignet.

Mitgebrachte Süßigkeiten in großen Mengen und „Fresspakete“ bewirken lediglich Neid und Bauchweh und sollten weggelassen werden! Sollten zu große „Fresspakete“ geschickt werden, behalten wir uns vor, diese vom Betreuer einzubehalten und den Kindern in angemessenen Dosen herauszugeben.

Um den selbständigen Umgang mit Geld lernen zu können, ist Taschengeld für alle Kinder etwas sehr Wichtiges.

Deshalb haben wir auch im Zeltlager einen kleinen "Kiosk" mit ausgewählten Süßigkeiten, Postkarten, Briefmarken und Getränken eingerichtet. Auch wenn die Kinder dank unserer reichhaltigen Verpflegung eigentlich kein weiteres Geld benötigen empfehlen wir Ihnen dennoch, Ihrem Kind einen Betrag von insgesamt 21,00 € (also 1,50 € pro Tag) mitzugeben. Bitte geben Sie nicht mehr Geld mit, da der Kauf von Süßigkeiten pro Tag beschränkt ist.

Fundsachen

Alle liegengebliebenen Kleidungsstücke u. ä. werden nach den Sommerferien in die Geschäftsstelle gebracht. Dort kann bis Ende September nach Verlorengegangenem oder Vergessenem gesucht werden. Dinge, die bis Ende September noch nicht abgeholt wurden, werden an wohltätige Zwecke gespendet.

Die nachfolgende Checkliste soll Ihnen beim Packen eine kleine Hilfe sein:

Mitgebracht werden muss:	Anzahl	eingepackt? ✓
Bekleidung für gutes und schlechtes Wetter, (keine gute, sondern besser widerstandsfähige Kleidung)		
FFP2 oder medizinische Maske	5 Stück	
Gummistiefel	1 Paar	
Feste/wetterbeständige Schuhe	1 Paar	
Leichte Schuhe/Sandalen/FlipFlops	1 Paar	
Sportschuhe	1 Paar	
Lange Hose (strapazierfähig)	3-4	
Kurze Hose	3-4	
Dicker, warmer Pullover	2	
Pullover, Pullis	3	
Warme Jacke (v.a. Abends wird es oft sehr kühl!)	1	
T-Shirts	12	
Regenjacke	1	
Regenbekleidung	1	
Trainings- bzw. Jogginganzug (auch als Schlafanzug)	2	
Sportkleidung	1	
Badezeug (Badehose/-anzug)	1-2	
Unterwäsche (zum täglichen wechseln!)	14	
Socken/Strümpfe (zum täglichen wechseln!)	14	
Sonnenmütze	1	
Ausrüstung		
Schlafsack	1	
Kopfkissen	1	
Spannbettuch	1	
Waschzeug, Zahnbürste usw.	1 x	
Handtücher	3 -4	
Wanderrucksack oder Umhängebeutel	1	
Taschenlampe inkl. Ausreichend Batterien	1	
Unzerbrechlicher Trinkbecher	1	
Nützliche Dinge:		
Musikinstrumente		
Alte, weiße T-Shirts, Stoffbeutel usw. zum Batiken, Zerschneiden usw.		
Karten-/ Gesellschaftsspiele		
Bücher		
Schreibzeug		
Tischtennis-Schläger (Beschriftet)		
Vesperbox für geöffnete Süßigkeiten		

Wichtig: Krankenversicherungskarte

Keinesfalls: Mp3-player, Tablet; Smartphone; elektr. Geräte, große "Fresspakete", Messer usw.

3. WÄHREND DES LAGERS; TELEFON, BESUCHE, HEIMWEH, KRANKHEIT, UNFALL, POST, SONSTIGE PROBLEME

Besuche

Zum Lagerbeginn überwiegt bei vielen Neulingen zunächst die Beklommenheit in Anbetracht der vielen fremden Eindrücke. Bald wird das jedoch überwunden sein und es überwiegt die Freude an den abwechslungsreichen neuen Erlebnissen, gemeinsam mit vielen nahezu Gleichaltrigen.

Bei ca. 120 Kindern funktioniert das Lager natürlich nur mit Hilfe eines klar strukturierten Tagesablaufs. Die Zeiten fürs Aufstehen, Essen, Spielen und Schlafengehen sind einheitlich für alle festgelegt. Zeltaufräumen, Lagerplatz saubermachen, Esstische abwaschen usw. sind Aufgaben, die nach einem festen Plan von allen Kindern gemeinsam zu erfüllen sind.

So entsteht für die Dauer der Freizeit eine eigene Welt, in der sogar eine eigene Zeit gilt. Zu Beginn des Zeltlagers wird für die TeilnehmerInnen die Uhr eine Stunde vor gestellt.

Aufgrund von Corona kann auch in diesem Jahr **kein Besuch** stattfinden. Bei wichtigen Informationen, welche Sie an Ihr Kind weitergeben möchten, rufen Sie bitte direkt in der Zimmerbergmühle an.

Niemand darf während des Lagers das Gelände betreten, sonst können Infektionsketten nicht mehr nachvollzogen werden.

Wenn während der Freizeit mit Ihrem Kind etwas Unvorhergesehenes geschieht, wird sich die Leitung möglichst umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen, wenn Ihre Erreichbarkeit durch Ihre konkreten Angaben bei der Anmeldung sichergestellt ist.

Glauben Sie uns, viele Kinder genießen die "elternlose" Zeit - und manchmal sind wir uns gar nicht sicher, ob nicht das Heimweh unserer Eltern größer ist als das ihrer Kinder. **Die Kinder freuen sich aber immer riesig über Post von den Eltern!**

Heimweh

Bei Heimweh werden wir zunächst versuchen, das Heimweh vergessen zu lassen. Die BetreuerInnen sind entsprechend geschult, um damit umgehen zu können. In schweren und hartnäckigen Fällen wird es sich jedoch nicht vermeiden lassen, das betroffene Kind vorzeitig nach Hause zu lassen. Bei leichten Fällen wird das Heimweh durch Nichteinhaltung von Besuchsregelungen verschlimmert statt verbessert. Sollte Ihnen Ihr Kind nach den ersten paar Tagen einen „Heimweh“ - oder „hier ist alles blöd“ - Postkarte oder Brief schicken, bitte rufen Sie bei uns an wenn Sie besorgt sind - in den meisten Fällen hat sich alles wieder relativiert oder bereits erübrigt bis die Postkarte/der Brief bei Ihnen angekommen ist.

Post

Smartphones, Mp3-Player, Tablets und ähnliche elektronische Geräte sind in unserer Freizeit verboten. Sie sind in vielen Fällen Anlass zu Streit, Missgunst und/oder Außenseiterbildung. Außerdem ist es mehr als ärgerlich, wenn teure Sachen Schaden erleiden oder verloren gehen.

Alle Kinder freuen sich, wenn sie während der Freizeit Post bekommen. Die Kinder haben hierbei konkrete Erinnerungen und wissen, dass es den Eltern und der Familie zuhause gut geht.

Die Postanschrift des Lagers lautet:

Zeltlager Zimmerbergmühle
(*Name Ihres Kindes*)
Zimmerbergmühle
73453 Abtsgmünd

Telefon/Anrufe

Bitte versuchen Sie auch nur in wirklich dringenden Fällen, Ihr Kind telefonisch zu erreichen. Unser Lagergelände ist riesengroß, die Gruppe Ihres Kindes vielleicht gerade sogar außerhalb im Wald unterwegs. Der Aufwand, Ihr Kind ans Telefon zu rufen ist stets enorm und fördert meist nur das Heimweh!

Auf www.zimmerbergmuehle.de/a2/ sind regelmäßig neue Berichte und Bilder zu finden.

Die Telefonnummer für „**dringende Fälle**“ lautet:

07963 / 319

Verpflegung

Bei täglich drei Hauptmahlzeiten und einer Zwischenmahlzeit am Nachmittag wird für eine abwechslungsreiche und ausgiebige Verpflegung gesorgt. Kalter Tee und Wasser stehen den Kindern ganztägig ausreichend und kostenlos zur Verfügung. Zum Frühstück gibt es warmen Tee und Kaba.

Ansonsten bieten wir den Kindern im „Lagerlädle“ die Möglichkeit, sich für ihr Taschengeld mit ausgesuchten Süßigkeiten, Eis und weiteren Getränken zu versorgen.

Wir halten die Kinder dabei besonders dazu an, keine Lebensmittel (Süßigkeiten, Kekse usw.) im Zelt aufzubewahren, damit kein Ungeziefer angelockt wird. Bitte achten auch Sie aus diesem Grund beim Packen darauf, dass keine "Unmengen" an Zusatzproviant mitgebracht werden. Hilfreich sind Vesperdosen, in welche die Kinder angefangene Süßigkeiten fest verschließen können.

Programm/Tagesablauf

Ein "normaler" Zeltlagertag beginnt für die Kinder um 07:30 Uhr MELZ (mitteleuropäische Lagerzeit). Sie werden von "ihrem/r" BetreuerIn geweckt und haben bis zum gemeinsamen Frühstück ausreichend Zeit, die Wasch- und Sanitarräume aufzusuchen.

Der Vormittag wird dann in der Zeltgruppe mit Spiel- und Bastelangeboten vorzugsweise im naheliegenden Wald verbracht.

Eine etwa einstündige Mittagspause nach dem Essen soll helfen, die Akkus der Kinder wieder aufzufüllen, bzw. den Motor auch mal in den Leerlauf zu schalten und ein wenig zur Ruhe zu kommen.

Am Nachmittag entscheiden sich die Kinder je nach Neigung frei für die Teilnahme an einer der angebotenen täglich wechselnden kreativen Arbeitsgruppen. In diesem Jahr werden vermehrt Angebote innerhalb der Zeltgruppe und/oder Angebote mit Abstand vorbereitet.

Abends wird es Turniere geben, der Fokus wird auf Sportarten ohne viel Körperkontakt liegen.

Schließlich beendet, wann immer das Wetter es zulässt, der Lagerkreis mit allen Kindern rund um unser Riesenlagerfeuer gegen 21:30 Uhr MELZ den Tag.

Natürlich plant unser kreatives Betreuerteam auch immer wieder sogenannte "Highlights". An diesen Tagen wird dieser Tagesablauf dann entsprechend abgeändert.

Sonstiges

Unsere Zeltlagerregeln werden gleich zu Beginn allen TeilnehmerInnen mitgeteilt. Sie sind auf ein vernünftiges Maß reduziert und dienen zur Wahrnehmung der übernommenen Aufsichtspflicht und somit in erster Linie dem Schutz der TeilnehmerInnen.

Verstöße gegen diese Regeln werden mit Entzug vorher vereinbarter "Vergünstigungen" (Nachtwanderungen, besondere Programmpunkte usw.) "geahndet". Kommt es jedoch zu wiederholten und schwerwiegenden Regelverstößen bleibt als einzige zur Verfügung stehende Sanktionsmöglichkeit der vorzeitige Ausschluss von der Freizeitmaßnahme. Ein Anspruch auf Erstattung von Teilnehmerbeiträgen besteht dann nicht.

4. An- und Abreise

4.1 Anreise

Die Teilnehmer werden am **Sonntag, den 15.08.21 ab 16:00 Uhr erwartet!**

Das Lager wird in diesem Jahr nicht mit einer offiziellen Begrüßung beginnen. Bitte fahren Sie Ihre Kinder nach unserem ausgeschilderten System bis zu unserem Betreuerteam.

Dort nehmen wir Ihr Kind und das Gepäck, sowie wichtige Medikamente in Empfang.

Bitte bleiben Sie die gesamte Zeit im Auto sitzen! Tragen Sie eine Maske, wenn Sie mit einem Betreuer (durchs Autofenster) sprechen.

Teilen Sie unbedingt mit, falls sich seit der Anmeldung etwas zu den dort abgefragten Hinweisen verändert hat (Dosierung von Medikamenten o.ä.). Erkundigen Sie sich, ob mitgegebene Wertgegenstände sicher untergebracht werden können und teilen Sie bitte auch mit, falls sich bei Ihrer Erreichbarkeit während der Freizeit etwas verändert hat.

6-7 Kinder sind in einem Zelt mit in etwa Gleichaltrigen untergebracht. Das Betreuerteam teilt im Vorfeld die Kinder in ihre Zeltgruppen ein. Wir versuchen hierbei alle Wünsche zu berücksichtigen, jedoch ist dies nicht immer möglich!

4.2. Abreisetag

Bei der **Abholung** der TeilnehmerInnen ist **pünktliches Erscheinen besonders wichtig**. In kaum einer anderen Situation entstehen sonst so große Verlassenheitsgefühle.

Bitte seien Sie deshalb am Abholtag pünktlich in der Zimmerbergmühle!
Die LaiLa Kinder sind am Sonntag, 22.08.21 zwischen 10:00 Uhr und 10:15 Uhr abholbereit.

A 2 Kinder sind am Samstag, 28. August 2021 zwischen 10:00 und 10:15 Uhr (Normalzeit!) abholbereit.

Bitte befolgen Sie auch hier die Anweisungen des Betreuerteams und bleiben Sie unbedingt im Auto sitzen. Wir bringen Ihre Kinder direkt zu Ihnen ans Auto. Infektionen sollen unbedingt vermieden werden!

Die TeilnehmerInnen sind voll von neuen Eindrücken und wollen sie auch mit ihren Eltern teilen. Nehmen Sie sich also ausreichend Zeit zum zuhören und nachfragen. Ihre Kinder danken es Ihnen.

Kontrollieren Sie direkt zu Hause das Gepäck Ihrer Kinder. Melden Sie vermisste Gegenstände möglichst schnell der Geschäftsstelle in Aalen. Je mehr Zeit vergeht, umso unwahrscheinlicher ist die Wiederbeschaffung.

Bitte folgende Angaben noch nachholen, falls bei der Anmeldung noch nicht vollständig geschehen oder sich seither Änderungen ergeben haben

	Ja	Nein
Mein Sohn/Tochter kann schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich erteile die Badeerlaubnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angaben für den Krankheitsfall:		
Regelmäßige Einnahme von Medikamenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja; welche?		
Welche Dosierung		
Allergien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja; welche?		
Tipp zum Umgang im Allergiefall:		
.....		
Die letzte Impfung gegen Tetanus (Wundstarrkrampf) erfolgte am:		
Aus gesundheitlichen Gründen muss weiter berücksichtigt werden:		
.....		
Weitere Tipps und Hinweise:		
Mein/e Sohn/Tochter ist Bettnässer/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte beim Umgang weiter berücksichtigen:		